



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5303-010

GISPADID: 2002880

Objektbezeichnung:

Steinbruch Kallbrueck nordoestlich der Kalltalsperre

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion (Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Kreis: Düren (Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Hürtgenwald

Digitalisierte Fläche (ha): 0,92

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Noerdlich des Parkplatzes an der Kall bei Kallbrueck befinden sich westlich (Gemeindegebiet Simmerath) des Peterbaches ein aufgelassener "Grauwackensteinbruch".

Im Bruch stehen Monschau-Schichten an. Der Bruch ist nicht terrasiert und besitzt im Westen eine ca. 30m hohe Abbauwand. Dort sind die Gesteine noch gut aufgeschlossen. Am Fuss der Steinbruchwaende finden sich ausgepraegte Hangschuttbildungen, die bereits sehr stark ueberwachsen sind. Nach Suedosten, zum Peterbach hin, wurde Abraummaterial angeschuettet. Der Grund des ehemaligen Steinbruches scheint planiert worden zu sein.

Der Unterlauf des Petersbach ist hier noch weitgehend naturnah entwickelt. Das Bachbett ist ca. bis 3m breit und liegt mit seinen Kies- und Schotterbaenken auf felsig-steinigem Untergrund. Die Sohle liegt ca. 6-7m unter Gelaendeniveau. Der Bach schneidet sich streckenweise schluchtartig ins Gelaende und fliesst hier und da ueber stufenartige kleine Wasserfaelle zutal. Stellenweise weitet sich die Sohle des Baches und die Aue wird sumpfig. Oertlich treten kleine Quellbereiche mit Torfmoosen am Steilufer auf. Gehört zum NSG "Steinbruch Kallbrück und Peterbach".

Schutzziel:

Geowissenschaftlich (sedimentologisch, tektonisch) besonders schutzwuerdig

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung: Nein

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium



Kenndaten:

Quelle

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Kerbtal

Teildisziplin Tektonik

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

künstlicher Aufschluss

Sandsteinbruch

Quelle, ungefasst

Mittelgebirgsfluss,-bach

Schlucht

Fluss- oder Bachwindungen

Blockwerk

Schotterkörper

Felskatarakt bzw. Stromschnellen

geeignet für Lehre und Forschung

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung

Gefüge

Umfeld:

befestigter Weg

Gewässer

Wald



Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Übergrünung

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

283 – Hohes Venn

Höhe über NN:

min. 395 m, max. 395 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5303-010

Objektbezeichnung:

Steinbruch Kallbrueck nordoestlich der Kalltalsperre

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Hürtgenwald

Digitalisierte Fläche (ha): 0,92

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5303, Q2, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2522851 / H: 5613755

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Altbestand / Biotopkataster

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 3.4.2008
